

ANHANG/ BEST PRACTICE:

Regionale Bildungs- und Berufsorientierung – Beispiele:

- **Kinder-HTL**

Ziel der vom Land Steiermark geförderten Projektkooperation von Volksschulen mit den steirischen HTL-Standorten ist es, Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren erste Einblicke in naturwissenschaftliche Grundlagen und Technik zu vermitteln. Das Programm für Volksschulen ist mehrstufig aufgebaut:

- SchülerInnen und Lehrende der HTL besuchen die 1. und 2. Schulstufe an Volksschulen. Dabei erkunden die Kinder mithilfe einfacher Versuche im Stationenbetrieb naturwissenschaftliche Phänomene und probieren verschiedene Arbeitstechniken aus.
- In der 3. Schulstufe besuchen die Kinder der Volksschulen die steirischen HTL-Standorte und können einen Halbttag in den Werkstätten und Labors selbst Hand anlegen.
- Die 4. Schulstufe der Volksschulen soll zum Abschluss einen Kooperationsbetrieb der Industrie besuchen, um die Tätigkeitsfelder im Berufsalltag kennenlernen zu können.

- **„Marie forscht“ – Naturwissenschaft in Kindergarten und Volksschule**

Projekt im Rahmen von „Faszination Technik“ der Steirischen Industrie in Kooperation mit dem Kinderbildungs- und -betreuungsreferat

„Warum kann man Schall spüren?“ „Wie kommt es, dass ein Schiff nicht untergeht?“
Naturwissenschaftliches Experimentieren ist spannend und schafft es, Kinder zum Fragen und Beantworten anzuregen. Das Projekt unterstützt KindergartenpädagogInnen und PädagogInnen an Volksschulen dabei, mit Hilfe eines spielerischen Zugangs, den Kindern die Funktionsweise der Natur näher zu bringen. Um das zu erreichen, werden KiNT-Boxen (Kinder lernen Naturwissenschaften und Technik) zur Verfügung gestellt und ein Fortbildungsprogramm für die PädagogInnen initiiert.

- **ert – erlebnis regionale technik – Obersteiermark Ost**

Ziel des Projektes ist es, Jugendlichen spielerisch die regionale Wirtschaft und die mit ihr verbundenen Produkte näherzubringen. Mit dieser schulstufenübergreifenden Maßnahme zur Bildungs- und Berufsorientierung sollen Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaft und Technik sensibilisiert und ihnen die Regionsstärken bewusst gemacht werden. Langfristig soll damit dem Fachkräftemangel und der Abwanderung entgegengewirkt werden.

Es besteht aus mehreren Projektteilen. Mit der Zielgruppe 3. und 4. Klasse Neue Mittelschule werden die Projektphasen „Hightech-Caching“ und „regionale Lehrunterlagen“ umgesetzt. Für die Zielgruppe der 4. Klasse Volksschule wird eine neue Technik-Box zum Thema Metall-Stahl konzipiert.

- **„Kreative Lehrlingswelten – BO an Schulen“**

Kernstück dieses Projektes zur Attraktivierung der Lehre sind zwölf kleine transportierbare Werkboxen, die Lust auf eine Lehre im Handwerk oder eine Ausbildung in Kreativberufen machen sollen. Unter didaktischer Anleitung können SchülerInnen der 7./8. Schulstufe vor

Ort in einen Lehrberuf hineinschnuppern und spielerisch ein selbstgefertigtes Handwerksstück herstellen. Das Berufsspektrum wird im Laufe dieses Schuljahres auf ca. 20 erweitert.

- **Projekt „Steirische BerufsFindungsBegleitung“**

Die BerufsFindungsbegleiterInnen unterstützen und begleiten in nahezu allen Regionen kostenfrei Jugendliche, LehrerInnen, Eltern und Unternehmen bei der Gestaltung von Prozessen zu gelingenden Übergänge von Schule in Ausbildung bzw. Beruf. Sie helfen dabei,

- eigene Talente und Stärken zu entdecken
- über Projekte Informationen einholen zu können und nicht alle Organisationen einzeln besuchen zu müssen
- Bewerbungsstrategien zu entwickeln
- Es werden eine Reihe von interaktiven Projekten angeboten wie beispielsweise „Betriebserkundungstag“, „BerufsOrientierungsLauf“, „JEB Day“, „Jobdating“, „Mit Schirm, Charme, Melone“, „Ready for Job“, „Wirtschaft ins Klassenzimmer“ usw.

Es werden auch Unternehmen von den BerufsFindungsbegleiterInnen zB im Rahmen von AusbilderInnenstammtischen unterstützt, um

- an die Schule zu kommen und ihren Betrieb und die Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen und darüber zu informieren, welche Anforderungen heute erfüllt sein sollen.
- Ihre Türen zu öffnen und es Jugendlichen zu ermöglichen, sich direkt im Betrieb auszuprobieren.
- eine Sprache für Jugendliche und Konzepte für diese zu entwickeln, um sich als potenzieller Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber zu präsentieren.
- Kontakte zu Schulen in der Region zu knüpfen und zu erhalten, damit ein Dialog zwischen Schule und Wirtschaft regional weitergeführt werden kann.
- bei regionalen AusbilderInnenstammtischen ihre Erfahrungen austauschen.

- **Projekt „Bildungsberatung Steiermark“**

Bereits seit dem Jahr 2002 stellt das Bildungsnetzwerk das Angebot der anbieterneutralen, frei zugänglichen und kostenlosen Bildungs- und Berufsberatung sowie -information für Erwachsene in der gesamten Steiermark mit unterschiedlichen Beratungsformaten zur Verfügung:

- Beratungskontakte in Form von Information und Beratung face-to-face an den 30 Infostellen, Information und Beratung am Steirischen Bildungstelefon (kostenlose Hotline), Beratung via Online-Plattform, Information per E-Mail
- Durchführung von Gruppenberatungen, Infoveranstaltungen,...

Die Bildungsberatung wird neben Deutsch und Englisch auch in Türkisch, Arabisch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (durch Kooperation mit ZEBRA) angeboten. Bei zusätzlichem muttersprachlichem Beratungsbedarf kann auf den ZEBRA-internen Dolmetschpool sowie auf den Dolmetschpool der Stadt Graz zugegriffen werden.

In einigen Orten findet die Bildungs- und Berufsorientierung in Bibliotheken statt. Dies fördert den Ausbau von Bibliotheken zu Orten der Bildung, der Begegnung und Kommunikation.

- **Fragebogenerhebung in der Region Oststeiermark**

In allen Regionen wurden sehr umfassende Analysen durchgeführt, wobei diese zeigen, dass die Angebotslandschaft sich vorwiegend auf den Übergang Schule/Beruf konzentriert. Ausgehend von den Ergebnissen wurde pilothaft in der Bildungsregion Oststeiermark an ausgewählten oststeirischen Schulen eine Erhebung unter dem Titel „Nutzung und Einschätzung der Qualität von BBO-Maßnahmen in steirischen Pflichtschulen“ durchgeführt. Neben den SchülerInnen wurden auch BO-Beauftragte (SchülervertreterIn, BO-KoordinatorIn) zu bestehenden Angeboten und zu Angebotslücken befragt. Die Auswertung der Ergebnisse läuft derzeit.

- **„Tag der BBO“ in der Region Obersteiermark West**

Im Herbst wird ein „Tag der BBO“ für alle SchulleiterInnen der Neuen Mittelschulen, der Polytechnischen Schulen und der SQA-Beauftragten („Schulqualität Allgemeinbildung“) sowie den BBO-KoordinatorInnen veranstaltet. Der „Tag der BBO“ wurde in das Weiterbildungsprogramm der PH aufgenommen. Ziel ist die Vorstellung und der Auftrag der Regionalen BBO-Koordination und des Regionalen Jugendmanagements, Vorstellung der Angebotslandkarte, Kennzahlen aus der Region, Schnittstelle Schule – Wirtschaft, Vorstellung von verschiedenen Projekten und „best practice“-Beispielen in der Region. Anhand der vorgestellten Projekte, aufgezeigten Supportmöglichkeiten und Inhalte versuchen die TeilnehmerInnen ihr Standortentwicklungskonzept regional abzustimmen, und können dabei die Vortragenden zur Unterstützung und zur Vernetzung nutzen.

- **Workshop für BetriebsrätInnen der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz**

In Kooperation mit den ÖGB-Regionalsekretären der Süd- und Weststeiermark fand in Leibnitz ein Workshop für BetriebsrätInnen der Bezirke DL und LB statt. Ziele des Workshops waren die Sensibilisierung der BetriebsrätInnen für das Thema BBO/Bildung, das Bewusstmachen ihrer Rolle als MultiplikatorInnen für die ArbeitnehmerInnen in den Betrieben und die Vorstellung der Angebote von Beratungseinrichtungen wie Bildungsnetzwerk Steiermark, AMS, BIZ in der Region.

- **Workshop mit PädagogInnen von Kinderbetreuungseinrichtungen in der Region Südweststeiermark**

Interessen und Talente fördern – schon im Kindergartenalter ist das bedeutender Faktor, wird hier doch schon der Grundstein für den Bildungsweg gelegt. Für Dezember 2016 ist ein Workshop für PädagogInnen von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten sowie Kinderhäusern) zur Sensibilisierung für Berufsorientierung in der Elementarpädagogik geplant. Die inhaltliche Planung erfolgt mit der Abteilung 6 des Landes Steiermark – Referat Kinderbildung und -betreuung.

- **Eltern-Kind-Bildung in der Region Südoststeiermark**

Veranstaltungen zur Eltern-Kind-Bildung (EKB) der Gemeinden ermöglichen einen breiten Zugang zu den Eltern in der Region. Auch das Thema BBO soll in dieses Angebot eingebunden werden. Die Gemeinden werden daher von der BBO-Koordination in der Umsetzung bzw. Organisation ihrer Programme unterstützt. Für diese Begleitung wurden im Vorfeld ein Rahmenkonzept erstellt. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch ExpertInnen statt. Um

dieses Format in den Gemeinden stärker zu forcieren, wurde dazu ein Vernetzungstreffen veranstaltet. Die BBO-Koordination war bei der Konzeption, Umsetzung und Nachbereitung des Treffens eingebunden.

- **Großregionaler Bildungstag in der Region Obersteiermark Ost**

Das ece Kapfenberg veranstaltet seit 2015 einen Bildungstag für die Großregion Obersteiermark Ost. Dabei wird die Zielgruppe der 14- bis 22-Jährigen angesprochen. Unternehmen und höhere Schulen präsentieren ihr Angebot. Das Regionalmanagement Obersteiermark Ost bzw. die regionalen BBO-Koordinationen sind als Kooperationspartner maßgeblich an der Planung, Organisation und Umsetzung beteiligt.

- **Pilotprojekt Arbeitgeberzusammenschluss (AGZ) in der Region Liezen**

Bei einem AGZ gründen verschiedene Betriebe ein Unternehmen, über welches Personal gemeinsam eingestellt und verwaltet wird. Auf diesem Weg können die Betriebe ihren steigenden Bedarf an Arbeitskräften – vor allem zu Spitzenzeiten, bei Auftragsschwankungen oder in der Saison – optimal abdecken. AGZ können als Selbsthilfeeinstrument verstanden werden, das auch kleinen Unternehmen, Gemeinden und Landwirten die Bindung von Fachkräften und ein professionelles Personalmanagement ermöglicht. Aufgabenbereich der BBO-Koordination: Stärkung des Bewusstseins für Bildung und Qualifizierung im Kontext des LLL bereits im Vorfeld zur und während der Gründung des AGZ.